

Braves Mädchen? Schön wärs...

Von Piratenqueen

Tränen der Vergangenheit (1)

Aus Daniela's Sicht

Nachdem ich Ruffy einfach stehen gelassen hatte, lief ich am Strand entlang.
Ich fühlte mich wirklich mies...
Wie konnte ich Ruffy nur so anschreien und ihn dann auch noch stehen lassen?
Er konnte ja auch nichts dafür.
Schon liefen mir wieder Tränen über's Gesicht.
Ich war in letzter Zeit ziemlich nahe am Wasser gebaut. Aber wieso eigentlich?
Ich war enttäuscht und stinksauer zugleich.
Enttäuscht von mir selbst, wegen der Sache mit Ruffy...
Stinksauer auf Raiga, der alles versaut hatte und dann auch noch die Frechheit besaß,
mich zu fragen, ob ich wieder zurück in seine beschissene, kranke Bande komme.
Meine Tränen wurden immer mehr.
Etwas in meiner Brust schmerzte...
Mein Herz...
Es war kurz davor, in tausend Stücke zu zerspringen...
Ich lief ziellos durch die Gegend. Naja, wo sollte ich auch hin?
Ich dachte daran, an meinen Lieblingsort zu gehen...
Das tat ich dann auch...
Endlich hatte ich ein Ziel...

Aus Ruffy's Sicht

Nachdem Daniela mich gebeten hatte, sie allein zu lassen, zog ich eine Weile allein durch die Stadt. Was hatte sie so verärgert? Wer war dieser Kerl? Hatte sie etwa Gefühle für ihn?
Tausende Fragen schossen mir durch den Kopf. Je mehr ich darüber nachdachte, desto mehr drohte mein Kopf zu explodieren. Ich war im Zenstrum der Stadt angekommen, anscheinend der beliebteste Ort hier, da hier viele Menschen herumstanden. Inmitten dieser Menge stand ein großer, wunderschöner Brunnen. Ich setzte mich an den Rand des Brunnens. Ich musste nachdenken...
Was hatte sie denn so verärgert?
Plötzlich spürte ich etwas auf meiner Schulter...
Eine Hand.
Ich sah zu der Person auf, dessen Hand auf meiner Schulter ruhte.
"Guten Tag. Sag mal Kleiner, bist du nicht der, der Daniela vor diesem verrückten

Mann gerettet hat?"

Es war eine etwas ältere Dame. Sie hatte dunkelbraunes Haar und braune Augen.

"Guten Tag. Ja, der bin ich."

"Wie schön, dass ich mich nicht geirrt habe. Als ich euch zwei gestern zufällig gesehen habe, habe ich sie zum ersten mal lachen sehen."

"Ach wirklich? Lacht sie denn so selten?"

"Selten bis gar nicht. Sie sah so glücklich aus, wie noch nie. Sonst hat sie nur schlechte Laune, vorallem Jungs gegenüber. Das lag wohl an diesem Typen namens Raiga..."

"Raiga?! Weißt du etwas über ihn?"

"Ja, aber nicht viel. Ich weiß eigentlich nur, dass er Pirat ist und Daniela in seiner Mannschaft war, aber vor einigen Monaten hat sie die Ray-Piratenbande wohl verlassen und seitdem liegen die hier vor Anker. Ich glaube, Raiga wartet immernoch darauf, dass sie zu ihnen zurück kommt, deswegen kommt er jede Woche in die Stadt, um sie zu suchen. Aber warum sie die Bande verlassen hat, weiß ich nicht."

Sie sah mich besorgt an und fragte dann nach: "Warum hast du gefragt? Wo ist Daniela überhaupt?"

Ich berichtete ihr vom Treffen mit Raiga, wie Daniela auf ihn reagiert hatte und ich sagte ihr, dass ich nicht wusste wohin sie gegangen war.

"Ich glaube, du solltest sie suchen gehen. Frag mal Shila, ob sie eine Idee hat, wo sie sich aufhalten könnte."

"Das werde ich tun und vielen Dank für die Infos."

"Gern geschehen."

Schon rannte los, zurück zur Bar.

Einige Minuten später war ich dort angekommen.

"Guten Tag Ruffy!" Ich wurde herzlich von Shila begrüßt, was aber ich gar nicht wahrnahm.

"Hey Shila, ich muss dich mal etwas fragen. Es geht um Daniela."

"Worum geht's?"

"Wohin geht Daniela, wenn sie allein sein will?"

"Das kommt auf die Situation an..."

"Naja, wenn sie auf Raiga trifft."

"Oh Gott, ihr seid ihm also begegnet? Aber ist ja auch erstmal egal, das kannst du mir später erzählen. Mal überlegen... Sie ist bestimmt bei den alten Gemäuern, der Burg, die dort einst stand. Von dort aus hat man einen super Blick auf's Meer. Du musst einfach den Strand entlang gehen, Richtung Westen. Irgendwann kommt ein Schild, darauf steht 'Sperrgebiet'. Geh einfach durch die Absperrung und dann nur noch geradeaus."

Ich nickte ihr zu. Als ich gerade los laufen wollte, sah ich aus dem Fenster.

Es regnete in Strömen.

Ich schnappte mir einen Regenschirm und rannte los.

Ich folgte der Beschreibung von Shila und kam, nach ungefähr 15 Minuten, bei einer Art Ruine an.

Ich ging in Richtung einer Mauer, von der man auf das weite Meer sehen konnte.

Auf dem Gemäuer saß jemand.

Daniela...

Ich ging langsam auf sie zu. Sie schien mich noch nicht bemerkt zu haben.

Ich hörte ihr schluchzen. Sie weinte...

Ihre Kleidung war vom Regen vollkommen durchnässt.

Erst als ich mich zu ihr setzte bemerkte sie mich, sagte aber dennoch nichts.

Sie hatte ein komplett verweintes, rotes Gesicht. Ihre Augen waren rot, glasig und aus ihnen stiegen immernoch Tränen auf.
Plötzlich vernahm ich ein sehr leises "Ruffy..."